England raubt Frankreichs Gold

Die wahre Bedeutung des englisch-französischen Wirtschaftsbündnisses

Berlin, 27. November. In einer amtlichen Verlautbarung zu dem Ergebnis des kürzlichen Besuches des französischen Finanzministers heißt es u. a.:

Ein Hauptzweck der neuen englisch-französischen Abmachungen besteht erklärlicherweise darin, die Währungen zu schützen und die beiden Regierungen instand zu setzen, gemeinsam über die Bestände in beiden Währungen zu verfügen. In Erfüllung dieses Zwecks wird also Frankreich seine immer noch beträchtlichen Goldbestände von nahezu 100 Milliarden Franken zur Stützung des englischen Pfundes und zur Bezahlung nicht nur der französischen, sondern auch der englischen Rüstungsbestellungen in den Vereinigten Staaten aufwenden müssen. Es wird ferner die für die britische Armee erforderlichen militärischen Ausgaben in französischen Franken zu einem Pfundkurs auf der bisherigen Höhe zur Verfügung zu stellen haben. Damit hat Frankreich auf die Möglichkeit einer selbständigen Währungspolitik verzichtet und seinen Franken endgültig mit dem englischen Pfund verknüpft. England hat also nicht nur das französische Gold seinen Zwecken dienstbar gemacht, sondern auch das sinkende Pfund, nachdem es von der ganzen Welt verlassen war, an den französischen Franken angehängt, den es damit auf seinem Sturz in den Abgrund mitreißen wird.

Aehnlich wird sich das Abkommen auf dem Waren- und Transportgebiet auswirken. Frankreich ist in seiner Ernährung weitgehend vom Ausland unabhängig, England dagegen ist zu nahezu 80 v. H. auf überseeische Zufuhren angewiesen, die durch die deutsche Seekriegsführung immer mehr abgeschnitten zu werden drohen. In Zukunft wird Frankreich mit seinen reichlichen Nahrungsmittelbeständen nicht nur die auf seinem Boden befindlichen englischen Truppen unterhalten dürfen, sondern auch die Lücke in der Ernährung der Bevölkerung auf der britischen Insel ausfüllen müssen. Die mit dem Abkommen angestrebte Aufrechterhaltung des Lebensstandards in beiden Ländern wird sich folglich auf einem beträchtlich herabgesetzten Niveau vollziehen müssen. Frankreich wird ferner seine Handelstonnage zum Ersatz versenkter britischer Handelsschiffe für die Zufuhren nach England zur Verfügung zu stellen haben, ebenso seine Kriegsschiffe zur Verstärkung englischer Geleitzüge. Schließlich wird Frankreich weitgehende Umstellungen in seiner Produktion in Kauf nehmen müssen, da nach dem Abkommen Frank und Pfund nur noch für kriegswichtige Einkäufe benutzt werden sollen. Die große Ausfuhr Frankreichs nach England an Luxuswaren, Weinen, Kleidung und Modeartikeln wird also aufhören. Die dadurch entstehende Arbeitslosigkeit wird zu einer weiteren Herabsetzung des Lebensstandards in Frankreich beitragen.

Das Ergebnis des 2. Opfersonntages: 11,8 Millionen RM.

Berlin, 27. November. Sowohl das Ergebnis des zweiten Opfersonntages als auch das der von SA, SS, NSKK und NSFK durchgeführten zweiten Reichsstraßensammlung haben eine Opferbereitschaft des deutschen Volkes gezeigt, die wahrlich das Ergebnis einer sozialen Volksabstimmung ausdrückt.

Dolche und Schwerter als Symbole nationalsozialistischen Kampfwillens erbrachten in Großdeutschland eine Summe von 9 015 032,08 RM. Das sind nicht nur rund 4 Millionen RM. mehr, als 25 Millionen Abzeichen mal dem nominellen „Preis" von 0,20 RM. je Stück erbringen mußten, sondern auch noch 2 289 858,85 RM. mehr als das Ergebnis der zweiten Reichsstraßensammlung des Vorjahres, die mit 6 725 173,23 RM. abschloß. Gegenüber der zweiten Reichsstraßensammlung des Vorjahres ist also eine Steigerung um 34,05 v. H. zu verzeichnen.

Auch der zweite Opfersonntag des großdeutschen Volkes hat den zweiten Eintopfsonntag des Vorjahres bei weitem übertroffen. Hier gab das deutsche Volk am 12. November die Antwort auf das Attentat vom 8. November in München. 11 873 854,44 RM. zeichnete es in die Listen der Politischen Leiter und der NSV-Blockwalter. Das sind 3 418 726,68 RM. mehr als das Ergebnis des zweiten Eintopfsonntages im Winterhilfswerk 1938/39, der damals 8 455 127,76 RM. erbrachte. An diesem Aufkommen waren das Altreich mit 10 287 493,05 RM. oder 63,05 Pf. je Haushalt beteiligt, die deutsche Ostmark mit 1 097 059,56 RM. oder sogar 50,58 Pf. je Haushalt, während der noch im Aufbau begriffene Sudetengau mit 498 301,83 RM. oder 49,95 Pf. je Haushalt das wohl beachtliche Opfer brachte, denn er erhöhte gegenüber dem ersten Opfersonntag das Ergebnis um mehr als 150 000 RM.

Aus der Lausitz

f. **Bautzen.** Zum Justizobersekretär befördert wurde bei der Staatsanwaltschaft Bautzen der Justizsekretär Otto Hornoff vom 1. September 1939 an. Er ist in Bautzen geboren und schon seit vielen Jahren bei der hiesigen Staatsanwaltschaft tätig.

f. **Kamenz.** Die Landesbühne Sachsen gibt am heutigen Montag im hiesigen Stadttheater ein Gastspiel, bei dem das derbkomische Lustspiel „Zwei Tage Neuschnee" aufgeführt wird.

Crostwitz. Die Reichskleiderkarten werden morgen Dienstag auf dem Bürgermeisteramte zur Verteilung kommen. Um allen Volksgenossen eine eingehende Erklärung zu geben und ihnen eine richtige Handhabung derselben zu ermöglichen, findet am Abend des gleichen Tages eine öffentliche Einwohnerversammlung im Saale des Erbgerichtes zu Crostwitz statt.

f. **Crostwitz.** Die NSDAP-Ortsgruppe Crostwitz hatte nach langer Pause wieder einmal eine öffentliche Versammlung einberufen. Gaurednerr Alfred Diehze (Weinböhla) beleuchtete in einer ausgezeichneten Weise die wichtigsten politischen Ereignisse der letzten drei Jahrzehnte. Gespannt lauschte man den treffenden Worten, die der Redner über die wahre Volksgemeinschaft und das Verhältnis zwischen äußerer und innerer Front zu sagen hatte. Ortsgruppenleiter Pointner (Panschwitz) brachte den Dank der Versammlung zum Ausdruck.

f. **Radmeritz.** Karpfenteich abgelassen. Nachts stehen Diebe in der Umgebung von Radmeritz einen Karpfenteich ab. Sie erbeuteten etwa einen Zentner zurückgesetzte Karpfen, die sie offenbar lebend fortbrachten.

f. **Radibor.** Die Auszahlungstermine für Renten beim Postamt Radibor und den Posthilfestellen in Neudorf, Merka-Luttowitz, Camina, Schwarzadler und Quoos sind für den Monat Dezember, für die Militärrenten am Mittwoch, dem 29. November, und für Invaliden- und Unfallrenten am Freitag, dem 1. Dezember. Die Auszahlung beim Postamt Radibor erfolgt nur in der Zeit von 8.30 bis 10.30 Uhr vormittags jeweils an beiden Tagen. Die Zeit gilt nur für Postamt Radibor. Die Posthilfestellen zahlen zu ihren Dienststunden aus.

f. **Riesky.** Wohnhausbrand. Auf bisher ungeklärte Weise brach in einem neu erbauten Doppelwohnhaus aus Holz in der Goethestraße in den Parterreräumen ein Feuer aus. Der Brand breitete sich mit riesiger Geschwindigkeit aus. Die Feuerwehr mußte den Dachstuhl einschlagen, um dem Rauch einen Abzug zu verschaffen. Das Innere des einen Teiles des Doppelwohnhauses brannte vollkommen aus.

f. **Großpostwitz.** Tödlicher Unfall beim Ueberholen. Die 24jährige Radfahrerin Liesbeth Groß aus Binnewitz wurde von einem Lastzug, der sie überholen wollte, erfaßt. Die Radfahrerin geriet unter die Räder des Lastzuges und trug so schwere Brustquetschungen davon, daß sie kurz nach dem Unfall starb.

f. **Wilthen.** Frauen der NS-Frauenschaft und des Deutschen Frauenwerkes haben in der diesjährigen Flachs- und Hackfruchternte insgesamt 5810 Stunden Hilfsdienstarbeit geleistet. — Im Januar findet hier ein Kursus des Mütterdienstes über häusliche Kranken- und Gesundheitspflege statt.

f. **Neugersdorf.** Die Aelteste starb. Die älteste Einwohnerin von Seifhennersdorf, die frühere Handelsfrau Marie Luise Mende geb. Reimann, starb wenige Tage vor ihrem 92. Geburtstag. Sie war als Mutter von 11 Kindern Trägerin des goldenen Ehrenkreuzes der deutschen Mutter.

f. **Dretschen-Arnsdorf.** Goldene Hochzeit konnten gestern der Landwirt Heinrich Roitzsch und seine Gattin Ida geb. Berger in körperlicher und geistiger Frische im Kreise ihrer vier Kinder, acht Enkel und zwei Urenkel feiern. Von 1916 bis 1924 war der Jubilar Gemeindevorstand.

f. **Kiesdorf a. d. Eigen.** Die Mädel des Landdienstlagers, die bisher in dem zur Ziegelei gehörenden Wohnhaus untergebracht waren, zogen jetzt in das ihnen vom Eigentümer Hermann Scholze vermietete Gartengrundstück im Niederdorf. Alle Innenräume sind neu vorgerichtet und auch die Wasserversorgung wurde durch einen neu angelegten Brunnen sichergestellt. Da auch zum Teil neue Möbel angeschafft wurden, fühlen sich die 13 Landdienstmädel mit ihrer Führerin in behaglichen Räumen recht wohl.

Bautzener Marktpreise, Sonnabend, 25. November. Kleinhandelspreise nach amtlicher Feststellung. Rindfleisch m. Kn. 1 kg 1,54—1,68; Kalbfleisch m. Kn. 1 kg 2.00—2,44; Hammelfleisch m. Kn. 1 kg 1,92—2.36; Schweinefleisch m. Kn. 1 kg 1,92—2,10; Inländisches Schweineschmalz 1 kg 2.08; Weizenmehl 1 kg 0,44—0,46; Roggenmehl 1 kg 0,34—0,36; Brot 1 kg 0,25—0,27½; Speisekartoffeln, neue 5 kg 0,37—0,40; Reis 1 kg 0,32—0,80; Erbsen 1 kg 0,56—0,84; Linsen 1 kg 0,48—1,00; Amerikanisches Schweineschmalz 1 kg 2,08; Geräucherter Speck 1 kg 2,10—2,28; Vollmilch Liter 0,23—0,25; Eßbutter 1 kg 3,04—3,20; Hühnereier Stück 0,12—0,15; Speisebohnen 1 kg 0,40—0,52; Zucker, gemahlener 1 kg 0,76; Petroleum Liter 0,46; Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg 1,75; Braunkohlenbriketts (gewöhnlichen Formats, Halbsteine und Semmel-) 50 kg 1,20. Die an jedem Sonnabend von der Kreisbauernschaft festgestellten Markt- und Kleinhandelspreise waren unverändert. Auch die Preise auf dem Ferkelmarkt waren mit 8 bis 16 RM. ohne Aenderung. Läufer kosteten 51 RM.

Rundfunk

Dienstag, 28. November

Deutschlandsender: 12.10 Aus Leipzig: Musik für die Arbeitspause; 13.10 Mittagskonzert; 15.00 Aus Hamburg: Nachmittagskonzert; 17.40 Sonate für Violine und Klavier von Mozart; 18.00 Otto Dobrindt spielt; 20.15 Bunter Marinearbend; 22.30 Kammermusik; 23.00 Sinfonisches Konzert aus Turin.

Reichssender Leipzig: 12.00 Musik für die Arbeitspause; 13.00 Aus Frankfurt: Konzert; 15.05 Balkanische Episoden; 15.25 Handwerkerlieder und -tänze; 16.00 Konzert; ab 18.30 Deutschlandsender!

Leipzig

) **Leibniz-Sitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften.** Zum Gedenken des Todestages des Gelehrten und Forschers Gottfried Wilhelm Leibniz veranstaltete die Sächsische Akademie der Wissenschaften am Sonnabend, wie alljährlich um diese Zeit, eine öffentliche Sitzung. Den wissenschaftlichen Vortrag hielt Prof. von Wartburg über das Thema „Aufstieg der Volkssprache zur Schriftsprache bei Romanen und Deutschen".

) **540 Wiener Arbeitsmaiden verpflegt.** Am Sonnabend trafen auf der Durchreise 540 Arbeitsmaiden aus der Umgebung von Wien in der Reichsmessestadt ein, wo sie von den Vertretern des Reichsarbeitsdienstes begrüßt wurden. Die „Wiener Mädel", deren Reiseziele Kottbus, Hannover, Magdeburg und Westfalen waren, wurden von der NSV liebevoll in Obhut genommen und verpflegt.

) **Weihe eines Grabmals.** Im Gedenken an den vor etwa Jahresfrist in treuer Diensterfüllung in Kladno ermordeten Polizeihauptwachtmeister Wilhelm Kniest, wurde am Sonnabend ein von dem Leipziger Steinbildhauer Liebold entworfenes und ausgeführtes würdiges Grabmal geweiht. Im Rahmen einer schlichten Feier legten der Kommandant der Leipziger Schutzpolizei, Oberst Basset, für den Polizeipräsidenten und die Schutzpolizei sowie der Direktor des Stadtpolizeiamtes, Reuchelt, namens des Kameradschaftsbundes der deutschen Polizeibeamten Kränze nieder.

) **13 Jubilare bei der Stadtverwaltung.** In der vergangenen Woche standen 13 städtische Gefolgschaftsmitglieder 25 Jahre in Diensten der Stadtverwaltung. Acht Jubilare davon sind bei den Leipziger Verkehrsbetrieben beschäftigt.

) **Vermißt.** Der 12 Jahre alte Horst Heinze, der in einem Kinderheim in der Elisenstraße wohnhaft gewesen ist, wird seit drei Tagen vermißt. — Seit dem 18. November ist die 18 Jahre alte Arbeiterin Dora Pohl aus der Merchauer Straße als abgängig gemeldet worden.

) **Auf ein Pferdefuhrwerk aufgefahren.** In der Preußenstraße fuhr am Freitagnachmittag ein Personenkraftwagen von hinten gegen ein einspänniges Pferdefuhrwerk. Durch den Stoß stürzten der Kutscher und seine 17jährige Tochter aus der Schoßkelle. Beide wurden verletzt ins Krankenhaus gebracht.

† **Wurzen.** Diamantene Hochzeit. Dem Ehepaar Carl Ernst Wächtler und Frau Friederike Amalie geb. Müller ist es am Sonnabend vergönnt gewesen, die diamantene Hochzeit feiern zu können.

† **Gera.** Weihe des neuen HJ-Heimes. Am Donnerstagnachmittag übergab Staatssekretär Ortlepp in Gegenwart zahlreicher hoher Ehrengäste das von der Stadt im Gebäude des früheren Wehrbezirkskommandos am Stadtgraben geschaffene geräumige HJ-Heim seiner Bestimmung.

† **Bitterfeld.** Einweisung des neuen Bürgermeisters. In einer Ratsherrensitzung wurde im soeben fertiggestellten erneuerten Sitzungssaal des Rathauses der neue Bürgermeister der Stadt Bitterfeld, Pg. Rimz, in sein Amt eingeführt. Bei der Vereidigung und Einführung waren der Landrat Habild, Kreisleiter Karasch und Kreisfachberater Bürgermeister Beyer, Wolfen, anwesend. Landrat Habild erwähnte, daß in der wichtigen Industriestadt neue große Aufgaben des Bürgermeisters harren. Er nannte darunter die Schaffung von Wohnungen, eine neue Planung der Stadt, die Neugestaltung gewisser Stadtteile, den Bau eines Hauses für große kulturelle Veranstaltungen, weiter den Bau eines HJ-Heims. In der gleichen Sitzung wurde auch der neue Stadtbaurat Freitag als Beigeordneter verpflichtet.

Sonnenuntergang Montag, 27. November, 15.54,
Sonnenaufgang Dienstag, 28. November, 7.42.

Südwest-Sachsen

h. **Chemnitz.** Kind vom Ertrinken gerettet. Im Namen des Führers hat der Regierungspräsident zu Chemnitz der Kontoristin Charlotte Bergmann in Chemnitz dafür, daß sie am 3. August 1939 ein 6½jähriges Mädchen von der Gefahr des Ertrinkens aus einem Teich bei Jöhstadt errettet hat, die öffentliche Belobigung ausgesprochen.

h. **Reichenbach i. V.** Zum Leiter des Arbeitsamtes ernannt. Der bisherige kommissarische Leiter des Arbeitsamtes Reichenbach, Johannes Salfe, ist durch Erlaß des Reichsarbeitsministers zum Leiter des hiesigen Arbeitsamtes bestellt worden.

h. **Plauen.** Drei Ehepaare als Diebe und Hehler. Unter dem Verdacht des Diebstahls und der Hehlerei wurden hier drei Ehepaare festgenommen. Die Frauen hatten seit längerer Zeit auf Jahrmärkten, in Geschäften und Kaufhäusern gemeinschaftlich Diebstähle ausgeführt, wobei man es hauptsächlich auf Lebensmittel, Kleidungsstücke und Gebrauchsgegenstände abgesehen hatte. Da die Ehemänner, die sämtlich in Lohn und Brot stehen, die Tätigkeit ihrer Frauen unterstützt haben, haben sie sich der Hehlerei schuldig gemacht.

h. **Markneukirchen.** Seit 40 Jahren Friedensrichter. Seit vier Jahrzehnten verwaltet Friedensrichter Wilhelm Ficker sein verantwortungsvolles Amt. Aus Anlaß seines 84. Geburtstages wurde ihm durch den aufsichtsführenden Richter des hiesigen Amtsgerichts ein Anerkennungsschreiben des Oberlandesgerichtspräsidenten in Dresden überreicht.

d. **Meißen.** Wohnhaus niedergebrannt. In Scharfenberg brach in dem von der Familie Wende bewohnten Haus Feuer aus, dem das Gebäude trotz energischer Brandbekämpfung durch die Feuerwehr vollständig zum Opfer fiel. Der kinderreichen Familie wird tatkräftige Hilfe und Unterstützung zuteil.

Hauptschriftleiter: Georg Winkel.
Verantwortlich für Inhalt u. Bilder: Georg Winkel, Dresden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Theodor Winkel, Dresden.
Druck und Verlag: Germania Buchdruckerei Dresden, Pollerstr. 17.
Z. Zt. ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Dresdner Lichtspiele

Prinzeß: 3.50, 6.15, 8.40: Die Reise nach Tilsit.
Universum: 3.45, 6, 8.15: Johannisfeuer.
Capitol: 3.30 6, 8.20: Wenn Männer verreisen.
Ufa-Palast: 3.30, 5.45, 8.10: Waldrausch.
Zentrum: 3, 5, 7, 9: Frau im Strom.
UT: 3.30, 6, 8.25: D III 88.
Scala: 4, 6.15, 8.30: Rivalin der Zarin.
Kosmos: 6.15, 8.30: Roman eines Arztes.
Olympia: 6, 8.30: 13 Mann und eine Kanone.
Park-Lichtspiele: 6.15, 8.30: Leinen aus Irland.
Fü-Lt: 6, 8.30: Roman eines Arztes.
Li-Mu: 6.15, 8.30: Irrtum des Herzens.

Drucksachen aller Art liefert billigst Germania Buchdruckerei

Dresdner Theater

Opernhaus
Montag
Der Troubadour (7.30)
Der Graf: Ahlersmeyer; Leonore: Wieber; Azucena: Herbst; Manrico: Pattiera; Ferrando: Blasig.

Schauspielhaus
Montag
Intermezzo am Abend: (7.30)
Lüdero: Portloff; Marlow: Zinn; Lenbach: Rainer; Dittmar: Baldamar; Faber: Kottenkamp; Farneri: Gruner; Belasky: Schmieder.
Dienstag
Die Flucht ins Geständnis

Theater des Volkes
Montag
Die Landstreicher

Komödienhaus
Montag
Die gute Sieben

Central-Theater
Montag
Frau Luna (8.00)